

Sprechen Sie uns an!

- ◆ **ZGB - Zentrum für Generationen & Barrierefreiheit**
5020 Salzburg, Reichenhallerstraße 6
Tel.: 0662/84 02 81
e-mail: office@zgb.at, www.zgb.at
Gesundheitsvorträge, Seminare, Sturzprophylaxe, Broschüren, Beratung
- ◆ **StadtBus**
5020 Salzburg, Plainstraße 70
Sicherheitskurse für SeniorInnen
e-mail: kundenservice.verkehr@salzburg-ag.at
www.stadtbus.at
- ◆ **Verkehrs-Serviceline**
Tel.: 0662/44 801 500
Telefonische Auskunft zum StadtBus, Anregungen, Beschwerden
- ◆ **Service-Center Verkehr:**
Schrannengasse 4
Lokalbahnhof
Alpenstraße 91
Persönliche Beratung, Anträge für StadtBus-Senioren-Monatskarten und ÖBB Vorteils-card Senior, Verkauf aller Vorverkaufs-Tickets

Gefördert und unterstützt von:



Unser Tipp: Spaziergang Neue Mitte Lehen

4. Roseggerstraße – Eshaverstraße

Von der Haltestelle Roseggerstraße gelangen Sie durch die Hüttenbergstraße zur Kirche Lehen, die 1964 in der Form eines großen Zeltes errichtet wurde. An Stelle des alten Stadions wurde ein modernes Seniorenzentrum mit Veranstaltungssaal gebaut und auf der anderen Seite die markante Stadtbibliothek errichtet. Dort können Sie sich kostenlos Bücher ausleihen oder sich zum Lesen und Schmökern hinsetzen. Der Stadionrasen wurde zum öffentlich zugänglichen Park. Von der Stadtbibliothek gehen Sie über die ampelgeregelte Kreuzung bei der alten Lehener Post zur Haltestelle Eshaverstraße.

(siehe Detailkarte am Stadtplan)
Gehzeit: circa 15 Minuten, Strecke eignet sich gut für Rollstühle und Rollatoren.

Toiletten: barrierefrei in der Bibliothek, in Gaststätten

Bänke: im Park und in der Bibliothek



Foto: Stadt Salzburg, Johannes Killer



Foto: Salzburg AG

5. Aiglhof S-Bahn

Der Obus unterfährt die Bahnlinie Wien-Salzburg-München, die 1860 gebaut wurde. Im Dezember 2009 wurden die modernen S-Bahn-Haltestellen Aiglhof und Mülln-Altstadt eröffnet. Sie ermöglichen das Umsteigen zwischen Obus, S-Bahn und Postbus mit kurzen Wegen. Auf beiden Seiten führen Lifte zum Mittelbahnsteig. Mit der S-Bahn können Sie von Aiglhof alle 30 Minuten nach Freilassing und Golling sowie jede Stunde direkt nach Bad Reichenhall und Schwarzach-St. Veit fahren. Probieren Sie die bequemen und schnellen Züge mal aus! Alle Kernzonenfahrtscheine gelten auch in der S-Bahn, nicht aber die Senioren-Monatskarten.

Unser Tipp: Spaziergang in Alt-Maxglan

6. Hans-Schmid-Platz

Spazieren Sie die Siezenheimer Straße hinauf Richtung Kirche (leichte Steigung). Rechts in der Maximilianstraße betreibt die Caritas einen günstigen „Second Hand“-Laden. Auch findet man hier noch alte Maxglaner Bauernhäuser. Die Maxglaner Kirche ist durch den Friedhof zugänglich. Der erste größere Kirchenbau entstand 1519 unter Erzbischof Leonhard von Keutschach. Der Anbau wurde 1956 geweiht. Interessant ist auch der Blick von der „Kleinen“ Kirche durch Glasfenster in die „Große“ Kirche. Der stimmungsvolle Friedhof hat alten Baumbestand und Bänke zum Rasten.

(siehe Detailkarte am Stadtplan)

Gehzeit: zur Kirche circa fünf Minuten, Rundgang im Friedhof je nach Lust und Laune, Strecke eignet sich für Rollstühle und Rollatoren.

Toiletten: nahe dem Haupteingang des Friedhofs an der Siezenheimer Straße, barrierefrei



Foto: Salzburg AG

Wir begleiten Sie auf einer Entdeckungsreise durch Salzburg



Foto: Karl Regner

7. Flughafen

Der stadtnahe Flughafen ist leicht erreichbar, schafft dadurch aber auch Nachteile für die Anrainer. Die meisten Landungen erfolgen von Norden aus, was Freilassing und Taxham sehr belastet. Von der Dachterrasse über dem Ankunftsgebäude aus kann man das Geschehen am Rollfeld gut beobachten. Vor allem an Samstagen herrscht reger Betrieb und neben den Linienflügen kommen viele Chartermaschinen an.
Unser Tipp: Nehmen Sie sich ein Fernglas mit. Der Flughafen ist durch die drei StadtBus-Linien 2, 8 und 27 mit dem Stadtzentrum und dem Hauptbahnhof verbunden.

8. Himmelreich Outletcenter

Der Ortsteil mit dem schönen Namen „Himmelreich“ gehört schon zur Gemeinde Wals. Hier entstanden Fachmärkte, Gewerbebauten, Kinos, Gaststätten und Freizeiteinrichtungen, und nicht zuletzt ein riesiges Outletcenter im amerikanischen Stil. Gegenüber finden Sie einen „süßen“ Geheimtipp, die Confiserie Berger aus Lofer, mit traumhaften Schokolade-Creationen. Erkunden Sie zu Fuß die Ansammlung von neuen Betrieben, die von Stadtplanern allerdings kritisch als „Wildwuchs“ gesehen werden.



Foto: Gemeinde Wals-Siezenheim, DOC



Foto: Karl Regner

9. Schwarzenbergkaserne – Walserfeld Schule

Die Schwarzenbergkaserne ist eine der größten Kasernen Mitteleuropas. Sie wurde nach dem 2. Weltkrieg von der US-Armee gebaut und dann vom Österreichischen Bundesheer genutzt. Tag und Nacht halten zwei Soldaten vor dem Tor Wache. Inzwischen wurde ein Teil im Osten als Gewerbegebiet verkauft. Nahe der Endhaltestelle Walserfeld stehen Wohnbauten für Militärangehörige. Diese wurden ursprünglich für US-Armeeangehörige gebaut. Bemerkenswert sind die großzügigen Wohnungen, aber die Häuser haben keine Balkone.

SALZBURG erfahren!



- ◆ Besonderes entlang der Linie
- ◆ Rundfahrt mit dem Obus
- ◆ Kleine Spaziergänge
- ◆ Obernigl-Zentrum-Maxglan-Walserfeld

2

Salzburg erfahren!

Wissen Sie schon alles über Ihre Stadt? Dieser kleine Folder gibt Ihnen die Möglichkeit, Interessantes und lange Vergessenes entlang der Linie 2 im wahrsten Sinne des Wortes zu erfahren!

Wir wünschen Ihnen dabei viel Vergnügen und freuen uns, wenn Sie den Obus ab jetzt nicht nur für Ihre Besorgungen, sondern auch für Ihre Entdeckungsreisen nutzen!

PS: Es gibt so Vieles zu entdecken! Erkundigen Sie sich auch nach den Foldern für die anderen Obuslinien!

Das Team des Zentrum für Generationen & Barrierefreiheit und des StadtBus



Stand: Mai 2010, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.
Auflage: 4000

Unser Tipp: Spaziergang Obergnigl

1. Obergnigl

Nahe dem Gasthof Kendl gehen Sie hinunter in den wunderbaren Gnigler Park. Durch den Friedhof gelangt man zur 1738 geweihten Gnigler Kirche. Der Name Gnigl hat diesebe keltische Wurzel wie Maxglan: glanicle = klares Wasser. Eine Unterführung ermöglicht einen Spaziergang zum Alter Bach und in die alte Gnigler Hauptstraße.

Nach der Unterführung steht rechts das Minnesheimschlössl und oberhalb davon die Sillnermühle. Mühlen, Sägewerke und Schmieden wurden vom unterirdischen Mühlbach betrieben. Oberhalb der Brotfabrik Flöckner kann man in der Mühlstraße 5A die Neuhauser Kunstmühle besuchen. Der Mühlbach erzeugt im Gebäude Strom. Gemäldegalerie und Druckwerkstatt sind Di – Fr 15 – 18 und Sa 11 – 14 Uhr geöffnet. (siehe Detailkarte am Stadtplan)

Gehzeit: Park und Kirche 15 Minuten, mit Mühlen 25 Minuten. Strecke eignet sich nur bedingt für Rollstühle und Rollatoren (Gefälle).

Toiletten und Bänke: barrierefrei im Minnesheimpark nahe dem Friedhof



Foto: Karl Regner



Foto: Salzburg AG

2. Parscher Straße

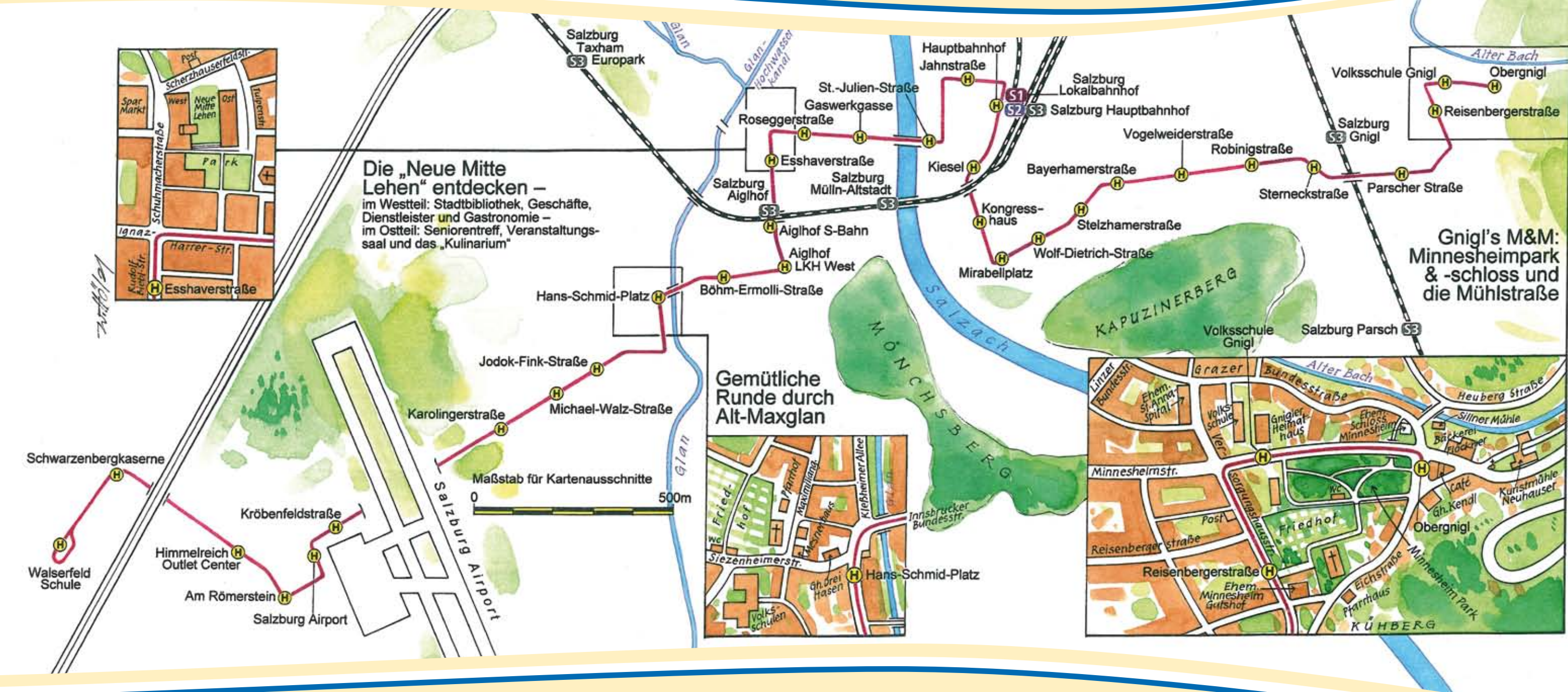
Schloss Neuhaus am Kühberg hoch über der Parscher Straße wurde im 13. Jahrhundert erbaut und war später Sitz eines Gerichtes. Während des Dreißigjährigen Krieges wurde das Schloss befestigt und durch einen Wall, die Gnigler Schanze, über das Tal hin mit dem Kapuzinerberg verbunden. Der Wall wurde erst beim Bahnbau abgerissen. Die heutige Gestalt besteht seit 1851, im Jahr 2010 wird die Schlossanlage vom neuen Besitzer umgebaut.

3. Bayerhamerstraße

Bayerhamerstraße – Park und Architektur
Die Salzburg AG hat ihre Firmen-Zentrale in der Bayerhamerstraße 16. Das markante Gebäude wurde vom berühmten Architekten Wilhelm Holzbauer, einem Schüler von Clemens Holzmeister, entworfen. Interessant ist die Steinwand mit dem breiten Wasserfall hinter der Kantine, in der man auch als Firmenfremder mittags günstig essen kann. Der schöne Park nebenan ist nach dem früheren Landeshauptmann Dr. Hans Lechner benannt. Dort kann man bequem nahe der Wasserflächen sitzen und Kindern beim Spielen zuschauen.



Foto: Salzburg AG



Kartengrafik: Werner Hözl